



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie



MITTELSTAND  
**GLOBAL**  
MARKTERSCHLIEßUNGS-  
PROGRAMM FÜR KMU

# Ergebnisbericht

## 6. Einkaufsinitiative Westbalkan

Vom 08.09.2020 bis zum 28.09.2020 führte der Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik (BME), im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), zum sechsten Mal die Einkaufsinitiative Westbalkan durch. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU. Ziel der 2015 begonnenen Initiative ist es, qualifizierte Lieferanten aus dem Westbalkan effizient an den konkreten Beschaffungsbedarf deutscher Unternehmen heranzuführen.

Die auf Grund der COVID-19 Situation erstmals online durchgeführte 6. Einkaufsinitiative Westbalkan ist bei den teilnehmenden Unternehmen auf ein großes Echo gestoßen. 34 deutsche Einkäufer aus 28 deutschen Industrieunternehmen und 156 qualifizierte Lieferanten aus der Westbalkan-Region führten vom 8. bis 28. September mehr als 320 Kontaktanbahnungen durch, die jeweils einzeln koordiniert wurden.

Das Interesse sowohl deutscher Firmen als auch potenzieller Zulieferbetriebe aus Kroatien, Slowenien, Serbien, Montenegro, Bosnien-Herzegowina, Nord-Mazedonien, Kosovo und Albanien war ungebrochen. Die meisten deutschen Industriebetriebe kamen 2020 aus dem Maschinen- und Anlagenbau, dem Automobilzulieferbereich sowie aus dem Energie- und Verteidigungssektor. Auf Zulieferseite konzentrierte sich die Kompetenz auf den Bereich des Metallsektors.

Eigentlich war die Veranstaltung als physische B2B-Konferenz in Deutschland geplant und hatte im Vorjahr eine Rekordzahl von 700 Gesprächen an einem Tag erreicht. Die nun erstmals als virtuelles Event durchgeführte Einkaufsinitiative Westbalkan wurde aber insbesondere von den beteiligten deutschen Unternehmen durchweg positiv beurteilt. Jeder Einkäufer erhielt dabei in einem Zeitraum von 20 Tagen einen individuellen Matchmaking-Tag, an dem die Gespräche von den Durchführern individuell betreut wurden. Gerade dies wurde von den deutschen Teilnehmern positiv hervorgehoben, konnte damit an die guten Ergebnisse der Initiative aus den Jahren 2015-2019 anknüpfen. Die offizielle Eröffnung der Veranstaltung fand am 8. September 2020 im digitalen Format statt.

Die Teilnehmer der Veranstaltung hoben beispielsweise hervor: „Die Supplier Days sind eine gut organisierte Veranstaltung, um innerhalb kurzer Zeit viele potenzielle Lieferanten zu treffen“ so ein deutscher Teilnehmer. „Wir haben im Laufe der Jahre bereits Erfahrungen mit diesen B2B-Treffen gesammelt, aber ehrlich gesagt wurden unsere Erwartungen in diesem Jahr mit dem Online-Format übertroffen“, so ein weiterer Einkaufsleiter über seine Erfahrungen mit dem BME und der Einkaufsinitiative.

Aber auch für die Wirtschaft und Lieferanten aus der Region des Westbalkans schaffte die Einkaufsinitiative in Corona-Zeiten einen effizienten und erfolgreichen Zugang zum deutschen Beschaffungsmarkt. Die Lieferanten aus der Westbalkan-Region hoben dabei hervor: „Machen Sie weiter so. Wir werden gern wieder teilnehmen“ so ein serbischer Teilnehmer. „Die 6. Einkaufsinitiative Westbalkan bot den teilnehmenden Unternehmen gute Geschäftsperspektiven. Den Umgang mit unseren

Durchführer:



deutschen Partnern schätzen wir als fair, langfristig, strategisch und qualitativ hochwertig ein,“ fasst ein Lieferant die Zielrichtung der Initiative zusammen.

Der BME kann sich bei der Suche nach passenden Lieferanten aus der Westbalkan-Region seit Jahren auf leistungsstarke Kooperationspartner verlassen. Vor Ort unterstützen die AHKs von Serbien, Kroatien, Slowenien sowie die Delegationen der Deutschen Wirtschaft in Nord-Mazedonien und Bosnien-Herzegowina den BME bei der Kontaktabahnung.

Frau Dr. Kirsten Scholl, Leiterin der Europaabteilung des BMWi, betonte in Ihrer Eröffnungsrede zur Einkaufsinitiative, es sei ein „wesentliches Ziel der Einkaufsinitiative Westbalkan, diesen Wirtschaftsraum wettbewerbsfähiger zu machen und an die Herausforderungen des europäischen Binnenmarktes Schritt für Schritt heranzuführen.“ Die Einkäuferkonferenz habe sich in den vergangenen Jahren als erfolgreiches Instrument etabliert, um die Entwicklung der Exportkraft des Westbalkans tatkräftig zu unterstützen, die Sicherheit von Lieferketten zu erhöhen und die Versorgungswege kontinuierlich zu optimieren. Scholl: „Es ist gelungen, das Format in kürzester Zeit auf die veränderten Rahmenbedingungen infolge der COVID-19-Pandemie anzupassen und zu digitalisieren und damit auch in diesen schwierigen Zeiten ein wichtiges Zeichen der Kontinuität zu setzen.“

Die [Projektübersicht](#) für das Jahr 2020 steht zum Download bereit. Aktuelles rund um das Markterschließungsprogramm kann unter [Termine und Veranstaltungen des Markterschließungsprogramms](#) recherchiert werden.

## Kontakt

Olaf Holzgrefe, Leiter International & Affairs  
Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik  
Frankfurter Str. 27 | D-65760 Eschborn  
Tel.: +49 6196 – 5828343 | Mail: [olaf.holzgrefe@bme.de](mailto:olaf.holzgrefe@bme.de)  
[www.bme.de](http://www.bme.de)

Durchführer:

